

Bild – Anlage 1  
@BVPRM

Der Vorstand des Bundesverbandes für Physikalische und Rehabilitative Medizin (BVPRM) erarbeitete in der Klausurtagung vom 05.-06.11.2021 Anträge für den 126.Deutschen Ärztetag und Forderungen an die zu entstehende Bundesregierung, um Rehabilitation zukunftssträftig zu gestalten.

### **Rehabilitation vor Behinderung**

Die Gesundheitspolitik wird als zentrales Handlungsfeld für die nächste Bundesregierung angesehen. Rehabilitation als wesentliche Säule der Gesundheitsversorgung muss neu gedacht, konzipiert und vernetzt werden. Die Wahlprogramme haben die Rehabilitation nur unzureichend thematisiert. Aktuell ist in unserem Gesundheitssystem die Rehabilitation als Behandlungskonzept strukturell lückenhaft. Bereits der 102.Deutsche Ärztetag hat sich 1999 Rehabilitation als Hauptthema gesetzt, ohne das sich bis heute nachhaltige komplexe Strukturänderungen entwickelt haben. Es existieren nur wenige indikationsübergreifende altersunabhängige Abteilungen für Frührehabilitation am Akutkrankenhaus, es fehlt eine ausreichende rehabilitationsmedizinische Kompetenz an den Krankenhäusern und es bestehen lückenhafte wohnortnahe Strukturen in der Langzeitrehabilitation. In Krankenhäusern bedarf es der Etablierung von ärztlichen Rehabilitationsbeauftragten analog zu Hygienebeauftragten. Sozialdienste am Krankenhaus müssen gestärkt werden. Das Entlassmanagement ist um einen verpflichtenden Reha- und Teilhabeplan zu ergänzen. Strukturen der mobilen Rehabilitation sind deutschlandweit auszubauen. Die im Sozialraum vorhandenen Ressourcen müssen besser vernetzt und genutzt werden. Es bedarf der Etablierung rehabilitationsmedizinischer Ansprechpartner im Sozialraum und Unterstützung der Vertragsärzte, der Etablierung von Rehakompetenzzentren und der flächendeckenden Umsetzung von Rehamanagementkonzepten. Daneben bedarf es einer Stärkung und Wiederbelebung der klinischen Rehabilitationsmedizin in einer auf die Versorgungsrealität ausgerichteten Reform des Studiums als gebietsübergreifende, übergeordnete und bedeutsame Versorgungsstruktur. Analog zu den etablierten Reha-Grundsätzen „Reha vor Rente“ und „Reha vor Pflege“ fordert der BVPRM „Reha vor Behinderung“, dies impliziert den frühestmöglichen Beginn von Rehabilitationsmassnahmen.

#### Kontaktadresse:

Berufsverband für Physikalische und Rehabilitative Medizin e.V.  
z.H. Vorstand  
Cornelia Wilke/ Joachim Beyer  
Geschäftsstelle  
Tzschimmerstraße 30  
01309 Dresden  
Telefon: 0351 – 89 75 93 1  
Fax: 0351 – 89 75 93 9  
Mail: info@bvprm.de

#### Quellen:

Deutsches Ärzteblatt24/1999Entschlißungen zum Tagesordnungspunkt III: Rehabilitation  
<https://www.aerzteblatt.de/archiv/17809/Entschliessungen-zum-Tagesordnungspunkt-III-Rehabilitation>  
Deutsches Ärzteblatt24/1999Tagesordnungspunkt „Rehabilitation“: Neues Konzept entwickeln  
<https://www.aerzteblatt.de/archiv/17770/Tagesordnungspunkt-Rehabilitation-Neues-Konzept-entwickeln>  
Werkstattbericht  
[https://www.reha-recht.de/fileadmin/user\\_upload/RehaRecht/Infothek/Sonstige\\_Ver%C3%B6ffentlichungen/2021/2020-10-12\\_Werkstattbericht\\_RehaInnovativen\\_final\\_AT5\\_BzN2.pdf](https://www.reha-recht.de/fileadmin/user_upload/RehaRecht/Infothek/Sonstige_Ver%C3%B6ffentlichungen/2021/2020-10-12_Werkstattbericht_RehaInnovativen_final_AT5_BzN2.pdf)